

Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Abgeordneter Dr. Stefan Birkner (FDP)

Wie groß ist die politische Einflussnahme der Türkei auf niedersächsische Moscheen?

Anfrage des Abgeordneten Dr. Stefan Birkner (FDP) an die Landesregierung, eingegangen am 26.04.2018

Die Bundesregierung ist nach einem Bericht von *Focus Online* (6. April 2018) besorgt über die politische Einflussnahme der Türkei auf deutsche Moscheen. Aus einer Antwort der Bundesregierung auf eine Anfrage der Links-Fraktion geht hervor, dass Imame der türkischen Religionsbehörde Diyanet in Ditib-Moscheen für die Unterstützung des umstrittenen türkischen Militäreinsatzes in Syrien geworben haben.

Ditib hat durch die letzte Novelle des Niedersächsischen Mediengesetzes im Jahr 2016 einen Sitz in der Versammlung der Niedersächsischen Medienanstalt (NLM) erhalten, den sie sich mit der Schura und den Aleviten teilt. Die Versammlung der NLM trifft die wesentlichen Entscheidungen in Bezug auf die Lizenzierung und Aufsicht der privaten Rundfunkveranstalter in Niedersachsen hinsichtlich der Programmebelegung in den niedersächsischen Kabelnetzen sowie in Bezug auf die Förderung des Bürgerrundfunks und der Medienkompetenz.

1. Welche Informationen hat die Landesregierung über einen möglichen Einfluss der Türkei auf den Verband Ditib in Niedersachsen und das Werben in niedersächsischen Moscheen für militärische Einsätze der Türkei?
2. Wie bewertet die Landesregierung das Werben in DITIB-Moscheen um Unterstützung des türkischen Militäreinsatzes in Syrien?
3. Hält die Landesregierung angesichts des beschriebenen Sachverhalts weiter eine Teilnahme von Ditib in der Versammlung der Landesmedienanstalt für sinnvoll? Wenn ja, aus welchen Gründen?